

# Quaderberg

meine Bewertung:



Dauer:

2.75 Stunden

Entfernung:

6.5 Kilometer

Höhenunterschied:

373 Meter

empfohlene Karte:


Böhmische Schweiz

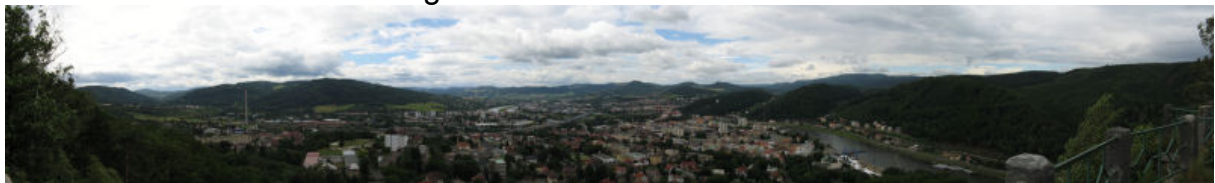
Wandergebiet:

Böhmen



## Beschreibung:

Die Wanderung Quaderberg ist eigentlich eine logische Weiterentwicklung der Wanderwege, die wir bis jetzt gegangen sind. Nachdem wir die zwei Runden, [Belvedere](#) und [Rosenkamm](#), am rechten Elbeufer unternommen haben, musste jetzt das letzte Stück vor Děčín (Tetschen) bewandert werden. Der Wanderführer "Böhmische Schweiz" von Herrn Dr. Rölke bot uns diese Wanderung an. Als sehr günstiger Startpunkt hat sich das Krankenhaus von Děčín (Tetschen) herausgestellt. Hier findet man am Straßenrand riesige Mengen Parkplätze und durch die Ausschilderung mit dem „H“ und dem Wort „Nemocnice“ ist es auch sehr einfach, in ganz Děčín (Tetschen) den Weg hier hoch zu finden. Vom Krankenhaus startet die Wanderung in die Richtung Stadtrand. An der nördlichen Seite von Děčín (Tetschen) befindet sich der Stadtpark, der gerade (Frühjahr 2007) neu hergerichtet worden ist. Im Stadtpark geht es auf der rechten Seite bergab, bis nach rechts ein Weg abzweigt. Der Weg ist mit dem roten Strich  markiert. Zunächst kommt man an einem Schützenhaus vorbei, dann geht es mehr oder weniger steil, teils über Stufen und über eine kleine alte Brücke, hinauf auf den Kvádrberk (Quaderberg). Nach dem Aufstieg erreicht man die Aussicht auf dem Kvádrberk (Quaderberg). Hier oben bietet sich ein überraschendes Panorama über Děčín (Tetschen). So haben wir erst mal festgestellt, wie groß die Stadt ist. Wir sind zwar schon einige dutzend Mal durch die Stadt gefahren, aber dass sie solche Ausmaße hat, war uns nicht bewusst. Aber irgendwo müssen die 50.000 Einwohner auch untergebracht sein.



An der Aussicht steht eine Sandsteinsäule, die eines der letzten Relikte aus der Zeit ist, als hier oben noch eine Gaststätte stand. Eine weitere Erinnerung dürfte der gusseiserne Brunnen sein, der ein kleines Stück weiter hinten im Wald steht.

Die Wanderung geht an der linken Seite des Kvádrberk (Quaderberg) weiter. Vor gar nicht so langer Zeit hat hier noch ein Torbogen gestanden, ein Renaissance-Portal. In Hr. Dr. Rölkes Wanderführer ist noch ein Foto davon zu sehen. Heutzutage ist er leider verschwunden. Nach einem kleinen Stückchen auf der Ebene, und weiterhin dem roten Strich folgend, erreicht man einen kleinen Pavillon namens Elbwarte.




Aus dieser Aussicht heraus hat man einen sehr schönen Blick auf den Rosenkamm und das Elbetal flussabwärts. Der weitere Weg geht immer noch auf der roten Wanderwegmarkierung entlang. Langsam geht es den Kvádrberk (Quaderberg) herunter. Sehr ungewöhnlich empfinde ich die Stelle, an der der Wanderweg zwi-



ischen einer Fabrikhalle und einer kleineren Felswand entlang läuft. Die Felswand ist künstlich entstanden, indem man die Hälfte eines steinernen Hügels abgetragen hat. Auf der Rückseite des Felsens befindet sich die Straße zwischen Děčín (Tetschen) und Česká Kamenice (Böhmisch Kamnitz). Der markierte Weg verlässt bald die Ortschaft wieder und es geht durch ein Tal weiter. Der Weg führt an einem alten Kriegerdenkmal und dem Friedhof von Ludvíkovice (Losdorf) vorbei. Im Frühjahr 2007 wurde der Friedhof gerade nach hinten hin erweitert, aber dass muss einen auch nicht wundern, da hier die Gräber anscheinend auf unbegrenzte Zeit gekauft werden. Auf jeden Fall kann man auf dem Friedhof ziemlich viele uralte Gräber sehen. Sehr überrascht war ich von dem Kriegerdenkmal, da es in zwei Sprachen geschrieben war. Das sieht man normalerweise sehr selten, aber damit wird wenigstens so einigermassen garantiert, dass es nicht zerstört, sondern weiter gepflegt wird (Meistens waren solche Denkmäler nur auf deutsch, da das Gebiet vor 1945 deutsch war, und ich habe schon viele Denkmäler gesehen, aus denen die deutschen Inschriften herausgekratzt worden sind.). Der markierte Weg geht



links am Friedhof vorbei und nach einem kleineren Abstieg erreicht man eine Wegkreuzung mit der grünen Wanderwegmarkierung . Ihr folgt man jetzt weiter nach links. Der Weg verläuft durch das sogenannte Ochsenloch bis zu einem Teich. Der sogenannte Nixenteich ist ein schönes Plätzchen, das zwar keine Aussicht hat, aber trotzdem ganz nett zum Verweilen ist. Von hier aus geht es weiter über den kleinen Bach an der Seite des Nixenteichs. Im Frühjahr 2007 waren die Geländer der Brücke nach links und rechts weggebrochen und die ganze



Brücke machte nicht mehr den besonders vertrauenerweckenden Eindruck. Aber sie hat uns noch gut ausgehalten, obwohl ich hopsend drüber gegangen bin. Es geht weiterhin der grünen Markierung hinterher. Der Weg führt ziemlich parallel zur Bundesstraße zwischen Děčín (Tetschen) und Grenzübergang entlang. Häufiger kann man auch vom Wanderweg die Autos unten auf der Straße sehen. Der Wanderweg endet an der schon bekannten Zufahrtsstraße des Schützenhauses. Diese auffällige Straße mit den Betonplatten geht es diesmal bergab und unten am Spielplatz angekommen ist auch das untere Ende des Stadtparks erreicht. Den geht es jetzt wieder berghoch, bis man die Straße erreicht, auf der man zum Anfang der Wanderung vom Krankenhaus gekommen ist.

## Details zur Wanderung Quaderberg

### Kurzbeschreibung:

Startpunkt ist das Krankenhaus von Decin. Von hier geht es durch den Stadtpark hoch auf den Quaderberg und weiter nach hinten zur Elbwarte. Danach durch die Laubeschlucht und in einem großen Bogen parallel zur Elbe zurück.

### Bewertung



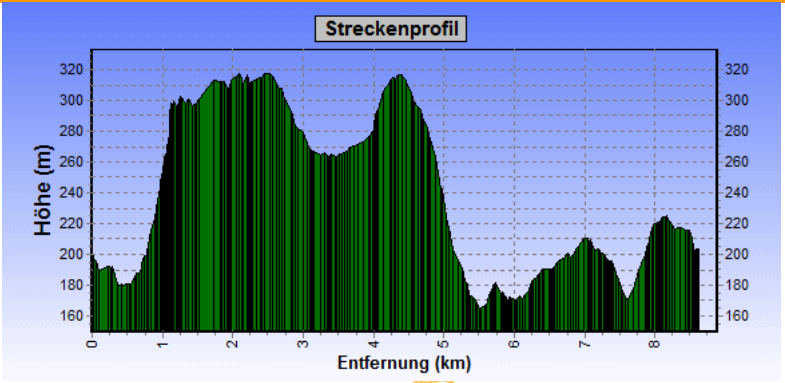
Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
2.75 Stunden	6.5 Kilometer	<u>Böhmen</u>	An- bzw. Abreise bei Hochwasser unmöglich

<u>Anreise:</u>			
öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<u>Krankenhaus Decin</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Von Bad Schandau auf der B172 in die Richtung Schmilka bzw. tschechischen Grenzübergang. Hinter dem Grenzübergang fährt man durch Hrensko (Herrnskretschén) und dann auf der Straße an der Elbe nach Decin. Spätestens ab dem Zentrum von Decin ist das Krankenhaus mit dem „H“ und dem Wort „Nemocnice“ ausgeschildert. Rund um das Krankenhaus befinden sich einige Straßen mit Parkstreifen und gleich vor dem Krankenhaus ist ein Parkplatz.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
27 Minuten		22 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann weiter bis zum tschechischen Grenzübergang. Den kann man heutzutage ohne größere Wartezeiten überqueren. Inter dem Grenzübergang fährt man durch Hrensko (Herrnskretschén) und dann auf der Straße an der Elbe nach Decin. Spätestens ab dem Zentrum von Decin ist das Krankenhaus mit dem „H“ und dem Wort „Nemocnice“ ausgeschildert. Rund um das Krankenhaus befinden sich einige Straßen mit Parkstreifen und gleich vor dem Krankenhaus ist ein Parkplatz.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
48 Minuten		43 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

### Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

### Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
373 Meter					
Maximale Höhe:					
317 Meter					
Minimale Höhe:					
165 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Orientierung:

Karten vor Ort:	<u>empfohlene Karte:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Böhmische Schweiz
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 40 000
	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
Wanderwegmarkierungen	ISBN:	3-910181-08-2
	Auflage:	2. Auflage 2001

### Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Att- raktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

### Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	keine

### Anzahl andere Wanderer/Touristen

fast kein anderer

### Hundeg geeignet

Ja

### Kinderg geeignet

Ja

### Besonderheiten

Die Besucherzahlen sind auf der Wanderung sehr unterschiedlich. Da der Quaderberg zu einer sehr beliebten Wanderstrecke der Deciner gehört, ist hier am Wochenende viel mehr Betrieb als in der Woche.

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)